

Ernst Grube, Dachau, Demonstration gegen die AfD am 9. September 2018

Sehr verehrte Anwesende, liebe Freundinnen und Mitstreiter,

Alexander Gauland sagte am Wahlabend der Bundestagswahl am 24.9.2017.

«Wir werden sie jagen! Wir werden Frau Merkel oder wen auch immer jagen! Und wir werden uns unser Land und unser Volk zurückholen!»

Meine Gedanken gehen zurück. „Saujuden“ wurde uns jüdischen Kindern nachgeschrien. Und 1000de Juden haben dieses Gejagtwerden schon früh, spätestens jedoch in der Reichspogromnacht erfahren. Die politischen Gegner der Nazis wurden von den Schlägertrupps der NSDAP schon in der Weimarer Republik gejagt.

Kaum war Hitler von dem Deutschnationalen Hindenburg zum Reichkanzler ernannt, wurden in der Nacht des Reichtagsbrands mit vorbereiteten Listen vor allem Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter gejagt, inhaftiert und gefoltert. Zu diesem Zeitpunkt regierte die NSDAP noch in einer Koalition mit anderen deutschnationalen rechten Parteien.

In Chemnitz haben AfD, Neue Rechte, Identitäre, Pegida, Hooligans.. den Tod eines Menschen zum Anlass genommen, ihren bereits geplanten und vorbereiteten Schulterschluss, wie sie selbst sagen, „für ein Fanal zur Systemwende“ umzusetzen. (Monitor 06.09.18)

Die Menschenjagd eines völkisch, nationalistischen, rassistischen Mobs in Chemnitz zeigt, was uns erwartet, wenn diese extrem rechte Sammlungsbewegung noch mehr Zuspruch und Einfluss bekommt, als sie jetzt schon hat.

„Viehzeug“, „Ausländer raus“, „Frei - Sozial- National“ „für jeden toten Deutschen einen toten Ausländer“ brüllte es aus der Menge der Tausenden mit Hitlergruß und Deutschlandfahnen.

„Selbstverteidigung“ nennt AfD Bundestagsabgeordneter Frohnmaier das, „Ausraster“ laut Gauland, die verständlich seien.

Und der derzeitige Innenminister Seehofer?

Geschickt äussert er Verständnis für die „Empörung“ dieser Demonstranten.

Seine Aussage, die „Migration sei die Mutter aller Probleme“ adelt deren hasserfülltes Auftreten.

"Wer aber Migration, mithin alle Migrierten, als Ur-Übel globalisierter Gesellschaften bezeichnet, befeuert die Propaganda von Rechtsextremisten" schreibt Constanze von Bullion in der SZ am 7.

September 2018 zutreffend....., was da immer lauter aus ihm herausdrängt, ist geeignet, den Fremdenhass in Deutschland weiter zu legitimieren" ...

"Die neuen deutschen Faschisten und ihre Mitläufer betrachten Horst Seehofer längst als nützlichen Gehilfen".

Zu einem der größten Probleme gehören die schreiende Ungerechtigkeit und die Kriege dieser Welt, die auch mit Waffenexporten aus Deutschland befeuert werden. Ebenso durch die scharfe Ausbeutung und den ungerechten Welthandel der EU, in der Deutschland die bestimmende Macht ist. Eine Politik, die dazu beiträgt, die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen zu zerstören und diese in die Flucht zu treiben.

Unser Land ist eines der reichsten der Erde, in dem der Reichtum für wenige rasant wächst --- auf Kosten von immer mehr Menschen---, die so von einem guten angstfreien Leben abgehängt werden. Auch durch politische Entscheidungen, Maßnahmen und Rahmenbedingungen, die das befördern anstatt zu stoppen: Tarifflicht, Lohndumping, Steuerflucht, Kaputtsparen von öffentlicher Versorgung.....Die Liste der Einschnitte in das Leben der Mehrheit der Bewohner bei uns ist lang und besonders gravierend für die Ärmsten.

Diese Politik bringt Existenzängste und Unsicherheit hervor und untergräbt auch die Demokratie! Gleichzeitig wird innenpolitisch mit dem PAG ausgerüstet. Außenpolitisch werden Milliardensummen mobilisiert, die uns für die Gestaltung eines demokratischen Lebens ohne Sorge und Not fehlen.

Unter dem Vorwand Interessen von „Angstbürgern“ zu vertreten, die mit Ausblendung und gezielter Desinformation und Hetze erst geschaffen wird, steigern Politiker das feindselige Klima. In dieser Atmosphäre rottet sich der handgreifliche Mob zusammen, greift brutal Menschen an und bedroht die, die er als nicht zugehörig betrachtet:

Kein Recht, kein Schutz, kein Anspruch auf ein würdiges Leben!

Erinnern wir uns an Hoyerswerda, Freital, Heidenau, Tröglitz, Bautzen....., an Rostock, Mölln, ,Schwandorf, Solingen.....

Diese Angriffe richten sich nicht nur gegen Minderheiten, sondern gegen das Gemeinwesen als Ganzes.

Es gehört zu den Kernversprechen des demokratischen Rechtsstaates, dass sich in ihm Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder kulturellen Prägung bewegen können.

Schon lange bedroht eine Politik des Gewährenlassens, des Kleinredens, Vertuschens - **nicht nur** des sächsischen Staates - ganz unmittelbar die Sicherheit von vielen Bürger_innen in unserem Land.

Sichtbar betroffen sind alle, die als Migrant*innen gelten, Muslime, Asylsuchende, Juden und

engagierte Demokraten.

Rufen wir uns die Mordserie des NSU ins Gedächtnis, die nicht rechtzeitig gestoppt wurde, weil staatliche Behörden ihre Arbeit nicht gemacht haben.

Denken wir an das Oktoberfest Attentat in München und an die Windungen der bayerischen Justiz, bei der Bewertung des rechtsextrem motivierten Attentats im Olympia-Einkaufszentrums vor 2 Jahren. Neun Kinder, junge Menschen mit migrantischer Herkunft wurden ermordet.

Täterentlastung und Verschleierung anstelle von Aufklärung und politischen Konsequenzen gegen jeglichen Rassismus und Neonazismus!

Auch das hat der AfD Auftrieb gegeben.

Die AfD hat es sich zur Aufgabe gemacht, die regierende Politik, im Interesse des von ihr angestrebten Systemwechsel, vor sich herzutreiben.

„Wir müssen nicht unbedingt regieren“, sagte Gauland sinngemäß vor einer Woche im Deutschlandfunk, (2. Sept. 18) ...Wir haben auch so schon viel erreicht...

Immer unverhohlener propagieren die AfD Anführer und AfD Bundestagsabgeordneten bis in die Parlamente ihre programmatische Menschenverachtung und ihre Geschichtsleugnung.

Gauland will z. B.

- die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, „Aydan Özuguz in Anatolien **entsorgen**“,
- **die Wehrmacht soll wieder verehrt werden,**
- **die Menschheitsverbrechen der Nationalsozialisten seien nur ein Vogelschieß**
- **und das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin „ein Denkmal der Schande“, so Höcke.**
- Die von Alice Weidel organisierte Besuchergruppe vom Bodensee **pöbelte kürzlich in der Gedenkstätte Sachsenhausen, relativierte den Holocaust**, so dass die Führung vom Personal der Gedenkstätte abgebrochen wurde.
- Sie und Beatrix v. Storch hetzen in übelster Weise immer wieder gegen Vielfalt, gegen Migranten und solche, die sie dafür halten. Als die Kölner Polizei ihren Neujahrsgruß wie üblich in vielen Sprachen, u.a. in arabisch, an die Bewohner von Köln aussendete, kannte die Adelsfrau kein Halten mehr.
- Jedes Unglück, jeder Angriff, scheint ihr willkommen dem Islam anzulasten. Die Amokfahrt eines deutschen Bürgers in Münster z.B.. Fast vergessen ist, dass von Storch, als die Bundeskanzlerin in Budapest feststeckenden Flüchtlingen den Grenzübertritt erlaubte, Schüsse, auch auf Frauen und Kinder, befürwortete.

Solchen Zielen und Vorstellungen dürfen wir keinen Raum lassen! Nirgends und auch nicht

in Dachau. Es ist nicht zuviel verlangt, wenn wir fordern, dass Inhaber von Gasthäusern, Hotels, Lokalen der AfD, ihrer noch rechtsextremere Jugendorganisation, sowie anderen Rassisten keine Räume zur Verfügung stellen.

Soviel Volksverhetzung ermuntert zu Unmenschlichkeit und zu neuen Verbrechen.

Kürzlich schallte es aus der Menge einer Pegida Versammlung in Dresden: „Absaufen lassen, absaufen lassen“. Parolen und Verhalten, die vom sächsischen Ministerpräsidenten gegenüber den Bürgern nicht zurück gewiesen werden. Einzig den Hitlergruß nannte er als ein deutliches Signal sich zu distanzieren.

Für mich ist es ungeheuerlich diese Bilder im Fernsehen zu sehen! Und erschreckend, wie wenig die zuständigen Politiker auf Bundes- und auf Landesebene in Sachsen dem entgegensetzen.

Im Gegenteil!

Es wird weiter eine Politik gemacht, die verstärkt auf Entrechtung, Lager, sog. Ankerzentren, Abschiebung und Kriminalisierung der Seenotrettung setzt, auf einen mit Polizeimacht aufgerüsteten Staat, siehe PAG.

Vor allem durch führende CSU Politiker wird antidemokratische Stimmung und Demokratieabbau vorangetrieben. Deren Unwörter, Sätze und Gesetze sind bekannt. (Asyltourismus, Asylgehalt, Anti Abschiebeindustrie, Der Islam gehört nicht zu Deutschland, Herrschaft des Unrechts, sog. Integrations- gesetz, Leitkultur, PAG....Ankerzentren, Asylpolitik),

Aktuelle Reden von Markus Söder offenbaren eine deutliche Botschaft an den rechten Rand und die verrohte bürgerliche Mitte. Als Ministerpräsident verspricht Söder im Bierzelt seiner Anhängerschaft :„Der Schutz der **einheimischen** Bevölkerung steht für mich an erster Stelle“ Man fragt sich Schutz wovor? Von wem wird sie denn bedroht? Gleichzeitig bedauert er, dass der Rechtsstaat die Einheimischen beim Falschparken zu hart anfasst, während der Rechtsstaat für die Behandlung **der „anderen“ mit aller Härte und Konsequenz** immer noch nicht genügend Durchsetzungskraft habe. SZ 25. Juni 18.

Demagogie und Zynismus!

Wir wissen, wer zu den **anderen** zählt, zum Beispiel die Flüchtlinge in den sog. Ankerzentren, die, die schnellst möglich abgeschoben werden. Jetzt wieder am 11. September.

Die Gruppe der **Anderen** ist erweiterbar, das lehrt die Geschichte des KZ Dachau.

Hier die Einheimischen, dort die anderen.

Das kenne ich aus meiner eigenen Verfolgungsgeschichte.

Anrede:

Wir müssen uns auf eine verstärkte Aktivität und Politik der extremen Rechten, Rassisten und Rechtspopulisten einstellen. Das verlangt uns

- die kontinuierliche Verteidigung der Errungenschaften von Befreiung von Faschismus und Krieg,
- ein konsequentes Eintreten gegen die weitere Aushöhlung und Untergrabung des demokratischen Gemeinwesens und Sozialstaatsgebots
- und den Schutz aller Menschen, ihrer Würde und Rechte in unserem Verantwortungsbereich.
- In einem der reichsten Länder der Erde ist das machbar!